

Planungsunterlagen
Abdichtungssystem unter Fremdbelag

Triflex BWS





Abdichtungssystem unter Fremdbelag

Triflex BWS

Einsatzbereiche



Lösungen für Details und unterschiedliche Beläge

Aufgrund der geringen Aufbauhöhe des Abdichtungssystems von nur wenigen Millimetern und der Möglichkeit unterschiedlichste Flächen homogen und nahtlos abzudichten, eignet sich Triflex BWS für komplizierte Konstruktionen.

Fest verklebte oder lose verlegte Beläge können genauso als nachfolgende Oberfläche gewählt werden, wie leichte Holzlattenroste oder schwere Quadersteine aus der Denkmalpflege.

Bauwerkskonstruktionen im Neubau und in der Sanierung brauchen sichere Abdichtungen. Die gestellten Anforderungen können hier äußerst verschieden ausfallen. Allen gemeinsam ist die dauerhafte mechanische Belastung durch das Flächengewicht nachfolgender Beläge. Nur qualitativ hochwertige Systeme erfüllen die Erwartungen an das Material.

Triflex hat die Erfahrung aus fast 40 Jahren Bauwerksanierung mit langlebigen Abdichtungs- und Beschichtungssystemen. **Triflex BWS** ist ein speziell für Fremdbeläge entwickeltes Abdichtungssystem. Die Abdichtung schützt die Konstruktion sicher vor dauerhafter Belastung durch schwere Beläge und eindringender Feuchtigkeit.



Die Vorteile im Überblick

Hoch elastisch und dynamisch rissüberbrückend

Das System Triflex BWS ist vollständig vliesarmiert. Dadurch erhält das Material eine Flexibilität, die es Bewegungen aus der Bauwerkskonstruktion schadlos aufnehmen lässt.

Dicht bis ins Detail

Das ausgehärtete Abdichtungsharz bildet eine naht- und fugenlose Oberfläche. Selbst komplizierte Details, z. B. Aufkantungen, werden durch die flüssige Verarbeitungstechnik problemlos homogen abgedichtet.

Alkali- und hydrolysebeständig

Triflex BWS ist dauerhaft alkali- und hydrolysebeständig. Direkter Kontakt zu mineralischen Oberbelägen oder Fliesenkleber kann der Abdichtung nichts anhaben.

Kurze Sperrzeiten

Triflex BWS benötigt kürzere Aushärtungszeiten als Systeme aus EP- oder PUR-Harzen. Abgedichtete Flächen sind bereits nach kurzer Dauer weiter bearbeitbar.

Verarbeitung auch bei niedrigen Temperaturen

Das Abdichtungssystem kann bei Untergrundtemperaturen bis zu 0 °C appliziert werden. Balkonsanierungen sind somit auch in der kälteren Jahreszeit durchführbar.

Oberflächen

Auf Triflex BWS lassen sich unterschiedliche, lose oder feste Fremdbeläge verlegen. Die Alternativen für Lösungen aus Flüssigkunststoff sind vielfältig.

Triflex BWS



Und so wird es gemacht ...



1. Wandanschluss und Fläche grundieren.



2. Triflex Spezialvlies-zuschnitt vorbereiten.



3. Zuerst werden die Details mit Triflex ProDetail abgedichtet.



4. Das Triflex Spezialvlies wird vollflächig und blasenfrei eingearbeitet.



5. Eine zweite Schicht Triflex ProDetail wird aufgebracht.



6. Die Details sind sicher abgedichtet.



7. Auf die Fläche wird Triflex ProTerra satt vorgelegt.



8. Das Triflex Spezialvlies wird vollflächig und blasenfrei eingearbeitet.



9. Eine zweite Schicht Triflex ProTerra wird aufgebracht.



10. Die Nutzsicht Triflex ProTerra wird auf der Fläche aufgebracht.



11. Für feste Fremdbeläge wird die Nutzsicht mit Quarzsand abgestreut.



12. Fertig. Danach folgt der Fremdbelag.



Abgestimmte Systemkomponenten

Alle in diesem System genannten Triflex-Produkte sind labor- und anwendungstechnisch sowie durch jahrelange Erfahrungen aufeinander abgestimmt. Dieser Qualitätsstandard gewährleistet optimale Ergebnisse während der Applikation als auch während der Nutzung.

Triflex BWS

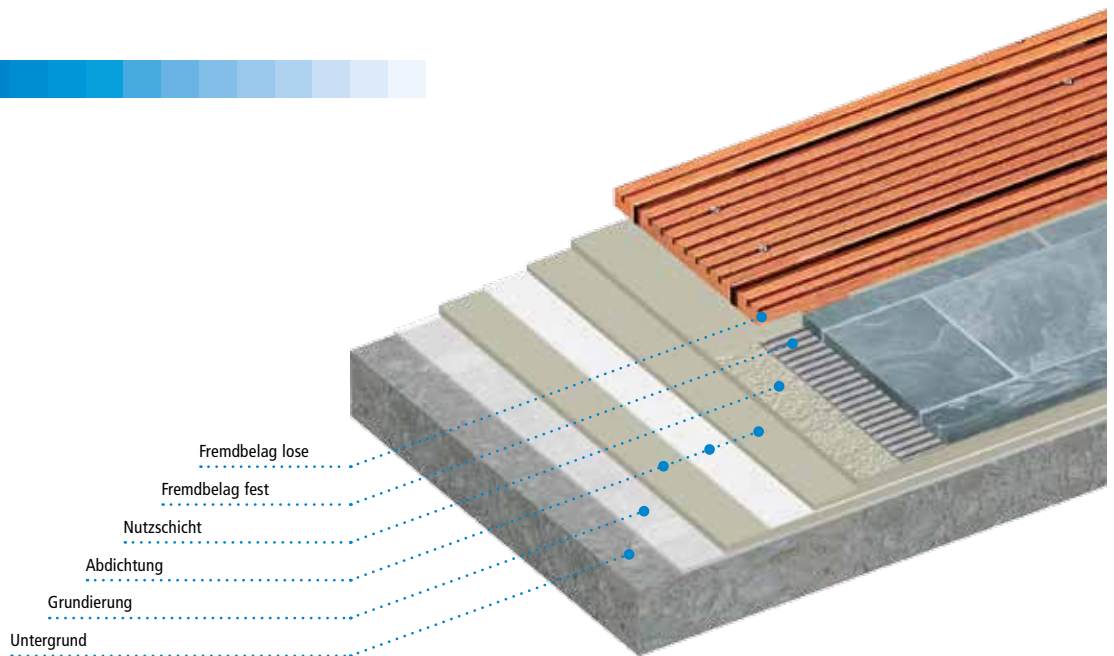


Systembeschreibung

Eigenschaften

- Vollflächig armiertes Abdichtungssystem auf Polymethylmethacrylatbasis (PMMA)
- Mechanisch belastbar
- Nahtlos
- Fugenüberspannend
- Vollflächig haftend
- Elastisch
- Dynamisch rissüberbrückend
- Kalt applizierbar
- Alkalibeständig
- Hydrolysebeständig
- Schnell reaktiv
- Dampfdurchlässig
- Chemisch beständig
- Witterungsbeständig (UV, IR usw.)
- Oberflächengestaltung nach Anforderung
- Europäische technische Zulassung mit CE-Kennzeichnung in den jeweils höchsten Nutzungskategorien (W3, M und S, P1 bis P4, S1 bis S4, TL4, TH4)

Systemaufbau



Systemkomponenten

Grundierung

Triflex Grundierung zur Absperrung des Untergrundes und zur Sicherung der Untergrundhaftung.
(sofern erforderlich, siehe Tabelle Untergrundvorbehandlung)

Abdichtung

Triflex ProTerra Abdichtungsmembrane, vollflächig armiert mit einem stabilen Triflex Spezialvlies aus Polyester.

Nutzschrift

Triflex ProTerra zum Schutz der Abdichtung.

Oberfläche

In Abstimmung mit dem nachfolgenden Belag ist die Abstreuerung mit Quarzsand notwendig.

Untergrund

Die Eignung des Untergrundes muss immer objektbezogen geprüft werden. Der Untergrund muss sauber, trocken und frei von Zementschleier, Staub, Öl sowie Fett und anderen haftungsmindernden Verunreinigungen sein.

Feuchtigkeit: Bei Ausführung der Beschichtungsarbeiten darf die Untergrundfeuchtigkeit max. 6 Gew.-% betragen. Es ist darauf zu achten, dass eine rückseitige Durchfeuchtung des Belages aufgrund baulicher Gegebenheiten ausgeschlossen ist.

Taupunkt: Bei Ausführung der Arbeiten muss die Oberflächentemperatur mind. 3 °C über der Taupunkttemperatur liegen. Bei Unterschreitung kann sich auf der Oberfläche ein trennend wirkender Feuchtigkeitsfilm bilden.

Härte: Mineralische Untergründe müssen mind. 28 Tage durchgehärtet sein.

Haftung: Auf vorbehandelten Testflächen müssen folgende Oberflächenzugfestigkeiten nachgewiesen werden:

Beton: im Mittel mind. 1,5 N/mm², Einzelwert nicht unter 1,0 N/mm².

Estrich: im Mittel mind. 1,0 N/mm², Einzelwert nicht unter 0,7 N/mm².

Asphalt: im Mittel mind. 0,8 N/mm², Einzelwert nicht unter 0,5 N/mm².



Systembeschreibung

Untergrundvorbehandlung

Untergrund	Vorbehandlung	Grundierung
Aluminium	Abreiben mit Triflex Reiniger, Oberfläche anrauen	Keine Grundierung ⁽¹⁾
Anstriche	Schleifen, komplett entfernen	Siehe Untergrund
Asphalt	Schleifen	Triflex Cryl Primer 222
Beton	Schleifen	Triflex Cryl Primer 276
Edelstahl	Abreiben mit Triflex Reiniger, Oberfläche anrauen	Keine Grundierung ⁽¹⁾
Epoxydharz-Beschichtung	Anrauen, Haftzug- und Verträglichkeitsprüfung	Keine Grundierung
Estriche	Schleifen	Triflex Cryl Primer 276
Fliesen	Glasur mechanisch entfernen	Triflex Cryl Primer 276
Glas	Abreiben mit Triflex Glas Reiniger, Haftzugversuch	Triflex Glas Primer
Holz	Anstriche entfernen	Triflex Cryl Primer 276
Kupfer	Abreiben mit Triflex Reiniger, Oberfläche anrauen	Keine Grundierung ⁽¹⁾
Leichtbeton	Von losen Bestandteilen befreien	Triflex Cryl Primer 276
Putz/Mauerwerk	Von losen Bestandteilen befreien	Triflex Cryl Primer 276
Mörtel, kunststoffmodifiziert	Schleifen, Haftzug- und Verträglichkeitsprüfung	Triflex Pox R 100
PU-Beschichtung	Oberfläche anrauen, Haftzug- und Verträglichkeitsprüfung	Keine Grundierung
PVC-Formteile, hart	Abreiben mit Triflex Reiniger, Oberfläche anrauen	Keine Grundierung
Stahl, verzinkt	Abreiben mit Triflex Reiniger, Oberfläche anrauen	Keine Grundierung ⁽¹⁾
Wärmedämm-Verbundsysteme	Von losen Bestandteilen befreien	Triflex Pox R 100
Zink	Abreiben mit Triflex Reiniger, Oberfläche anrauen	Keine Grundierung ⁽¹⁾

⁽¹⁾ Alternativ zum Anrauen: Abreiben mit Triflex Reiniger, grundieren mit Triflex Metal Primer. Loser Rost und Rostkrusten sind vorher zu entfernen. Auf Anfrage erhalten Sie Informationen zu weiteren Untergründen (technik@triflex.de).

Wichtiger Hinweis:

Die Haftung zum Untergrund ist immer objektbezogen zu prüfen!

Grundierung

Triflex Cryl Primer 222

Mit einer Triflex Universalrolle gleichmäßig auftragen.
Verbrauch mind. 0,40 kg/m².
Überarbeitbar nach ca. 45 Min.

Triflex Cryl Primer 276

Mit einer Triflex Universalrolle gleichmäßig auftragen.
Verbrauch mind. 0,40 kg/m².
Überarbeitbar nach ca. 45 Min.

Triflex Glas Primer

Gleichmäßig mit einem Putztuch GP aufwischen.
Verbrauch ca. 50 ml/m²
Überarbeitbar nach ca. 15 Min. bis max. 3 Std.

Triflex Metal Primer

Mit einer kurzflorigen Rolle dünn auftragen oder alternativ mit Spraydose dünn aufsprühen.
Verbrauch ca. 80 ml/m².
Überarbeitbar nach ca. 30 bis 60 Min.

Triflex Pox R 100

Mit einer Triflex Universalrolle gleichmäßig auftragen.
Die frische Grundierung mit Quarzsand – im Überschuss – abstreuen.
Verbrauch Triflex Pox R 100 mind. 0,30 kg/m²,
Verbrauch Quarzsand 0,2–0,6 mm mind. 2,00 kg/m².
Überarbeitbar nach ca. 12 Std.

Ausbesserung

Triflex Cryl Level 215

Mörtel für die Erstellung von Gefälleestrichen mit Schichtdicken von 10 mm bis 50 mm. Verbrauch bei einer Mindestschichtdicke von 10 mm: ca. 22 kg/m².
Überarbeitbar nach ca. 45 Min.

Triflex Cryl RS 240

Mörtel für Ausbesserungen von mineralischen Untergründen mit Rautiefen R_T > 10 mm. Verbrauch mind. 2,20 kg/m² pro mm Schichtdicke.
Überarbeitbar nach ca. 45 Min.

Triflex Cryl Spachtel

Spachtel zum Auffüllen von Schwindrissen, kleineren Ausbrüchen sowie zum Egalisieren von Unebenheiten und Vliesüberlappungen.
Verbrauch ca. 1,40 kg/m² pro mm Schichtdicke.
Überarbeitbar nach ca. 1 Std.

Triflex ProFloor

Kratzspachtel für Ausbesserungen von mineralischen Untergründen unter Zugabe von bis zu 10,00 kg Quarzsand 0,2–0,6 mm* je 33,00 kg Triflex ProFloor (3K) bzw. 4,50 kg Quarzsand 0,2–0,6 mm* je 15,00 kg Triflex ProFloor RS 2K
Verbrauch mind. 2,00 kg/m² pro mm Schichtdicke.
Überarbeitbar nach ca. 1 Std.

* Die Sieblinie des Quarzsandes muss bauseits ggf. angepasst werden.



Systembeschreibung

Detailabdichtung

Alle An- und Abschlüsse und sonstige Detaillösungen müssen vor dem Aufbringen der Flächenabdichtung mit Triflex ProDetail ausgeführt werden. Die Ausführung erfolgt frisch in frisch.

1. Triflex ProDetail

Mit einer Heizkörperrolle gleichmäßig vorlegen.
Verbrauch mind. 2,00 kg/m².

2. Triflex Spezialvlies

Zuschnitte blasenfrei einlegen.
Überlappung der Vliesstreifen mind. 5 cm.

3. Triflex ProDetail

Zur vollständigen Sättigung des Triflex Spezialvlieses auftragen.
Verbrauch mind. 1,00 kg/m².

Gesamtverbrauch Triflex ProDetail mind. 3,00 kg/m².

Überarbeitbar nach ca. 45 Min.

Abmessungen siehe Systemzeichnungen Triflex BWS.

Wichtiger Hinweis:

Statt Spezialvlies-Zuschnitte können auch Spezialvlies-Formteile für Innen- und Außenecken sowie für Rohrdurchdringungen verwendet werden.

Fugenabdichtung

Alle Fugen müssen vor dem Aufbringen der Flächenabdichtung mit Triflex ProDetail ausgeführt werden.

Zur Vermeidung von Stoßkanten sollten Fugenabdichtungen immer in den Untergrund eingelassen werden (siehe Systemzeichnungen).

Arbeitsfuge:

Die Ausführung erfolgt frisch in frisch.

1. Triflex ProDetail

Mit einer Heizkörperrolle 16 cm breit vorlegen.
Verbrauch mind. 0,30 kg/m.

2. Triflex Spezialvlies

15 cm breiten Streifen blasenfrei einlegen.
Überlappung der Vliesenden mind. 5 cm.

3. Triflex ProDetail

Zur vollständigen Sättigung des Triflex Spezialvlieses auftragen.
Verbrauch mind. 0,30 kg/m.

Gesamtverbrauch Triflex ProDetail mind. 0,60 kg/m.

Überarbeitbar nach ca. 45 Min.

Abmessungen siehe Systemzeichnungen Triflex BWS.

Bewegungsfuge:

1. Triflex Cryl Spachtel

Zum Einkleben in die Kaschierung des Triflex Trägerbandes zu beiden Seiten der Fuge auftragen.

2. Triflex Trägerband

Als Schlaufe in die Fuge einlegen.

3. Triflex Spezialvlies

Zwei 20 cm breite, mit Triflex ProDetail getränkte Streifen blasenfrei als Doppelschlaufe einlegen. Überarbeitbar nach ca. 45 Min.

4. PE-Rundschnur

In die Fuge einlegen.

5. Triflex ProDetail

Fuge flächenbündig vergießen.

Gesamtverbrauch Triflex ProDetail mind. 1,20 kg/m.

Überarbeitbar nach ca. 45 Min.

Abmessungen siehe Systemzeichnungen Triflex BWS.

Wichtiger Hinweis:

Im Bereich der Bewegungsfuge werden die Flächenabdichtung, die Nuttschicht sowie die Oberfläche „Fremdbelag, fest“ mit Klebeband mind. 5 cm breit ausgespart. Abschließend wird die Fuge flächenbündig mit Triflex ProDetail abgezogen.

Fremdbeläge, die geklebt werden, sind im Bereich der Bewegungsfuge auszusparen.



Systembeschreibung

Flächenabdichtung

Die Ausführung erfolgt frisch in frisch.

1. Triflex ProTerra

Mit einer Triflex Universalrolle gleichmäßig vorlegen.
Verbrauch mind. 2,00 kg/m².

2. Triflex Spezialvlies

Blasenfrei einlegen. Überlappung der Vliesbahnen mind. 5 cm.

3. Triflex ProTerra

Zur vollständigen Sättigung des Triflex Spezialvlieses auftragen.
Verbrauch mind. 1,00 kg/m².

Gesamtverbrauch Triflex ProTerra: mind. 3,00 kg/m².

Überarbeitbar nach ca. 1 Std.

Wichtiger Hinweis:

Im Bereich der Bewegungsfuge wird die Flächenabdichtung mit Klebeband mind. 5 cm breit ausgespart.

Nutzschicht

Nutzschicht „Fremdbelag fest“:

1. Triflex ProTerra

Mit einer Triflex Universalrolle gleichmäßig auftragen.
Verbrauch mind. 1,00 kg/m².

2. Quarzsand, Körnung 0,7–1,2 mm

Die frische Nutzschicht – im Überschuss – abstreuen.
Nach Aushärtung den Überschuss absaugen.
Verbrauch mind. 7,00 kg/m².

Begehbar nach ca. 2 Std.

Wichtiger Hinweis:

Im Bereich der Bewegungsfuge wird die Nutzschicht und die Quarzsandeinstreuung mit Klebeband mind. 5 cm breit ausgespart. Nach Aushärtung wird die Fuge flächenbündig mit Triflex ProDetail abgezogen.

Nutzschicht „Fremdbelag lose“:

Triflex ProTerra

Mit einer Triflex Universalrolle gleichmäßig auftragen.
Verbrauch mind. 1,00 kg/m².
Begehbar nach ca. 2 Std.

Wichtiger Hinweis:

Im Bereich der Bewegungsfuge wird die Nutzschicht mit Klebeband mind. 5 cm breit ausgespart. Nach Aushärtung wird die Fuge flächenbündig mit Triflex ProDetail abgezogen.

Fremdbelag

Fremdbelag, fest:

Die Verklebung eines nachfolgenden Fremdbelages (z. B. Platten oder Fliesen) kann mit einem handelsüblichen Fliesenkleber nach einer Wartezeit von ca. 12 Std. erfolgen.

Fremdbelag, lose:

Für die lose Verlegung eines nachfolgenden Fremdbelages (z. B. Holzroste, Platten auf Stelzlagen usw.) sind keine weitere Wartezeiten erforderlich.

Wichtiger Hinweis:

Die konstruktive Detailausführung ist vom Fremdbelag abhängig.
Die Systemzeichnungen Triflex BWS können nur beispielhaft sein.



Systembeschreibung

Arbeitsunterbrechungen

Bei Arbeitsunterbrechungen über 12 Std. sowie einer Verschmutzung durch Regen usw. muss der Übergang mit Triflex Reiniger aktiviert werden. Ablüfzeit mind. 20 Min. Übergänge zu anschließenden Flächenabdichtungen müssen inkl. Triflex Spezialvlies mind. 10 cm überlappen. Dies gilt auch für An- und Abschlüsse und Detaillösungen mit Triflex ProDetail.

Systemkomponenten

Angaben über Einsatzbereiche, Verarbeitungsbedingungen und Mischanleitungen siehe Produktinformationen (bei Bedarf bitte anfordern):

[Triflex Cryl Level 215](#)
[Triflex Cryl Primer 222](#)
[Triflex Cryl Primer 276](#)
[Triflex Cryl RS 240](#)
[Triflex Cryl Spachtel](#)
[Triflex Glas Primer](#)
[Triflex Metal Primer](#)
[Triflex Pox R 100](#)
[Triflex ProDetail](#)
[Triflex ProTerra](#)
[Triflex Reiniger](#)
[Triflex Spezialvlies](#)
[Triflex Trägerband](#)
[Balkon Abschlussprofil](#)

Qualitätsstandard

Alle Triflex Produkte werden entsprechend den in der ISO 9001 festgelegten Standards hergestellt. Zur Sicherstellung der Ausführungsqualität werden Triflex Produkte nur von geschulten Fachbetrieben verarbeitet.

Gefälle / Ebenheit

Der Untergrund ist vor Ausführung der Arbeiten und während der Verarbeitung auf ausreichendes und korrektes Gefälle und Ebenheit zu überprüfen. Ggf. notwendige Korrekturen sind bei Ausführung der Arbeiten zu berücksichtigen.

Maßtoleranzen

Bei Ausführung der Arbeiten ist die Einhaltung der zulässigen Toleranzen im Hochbau zu berücksichtigen (DIN 18202, Tab. 3, Zeile 4).

Sicherheitsratschläge / Unfallschutz

Sicherheitsdatenblätter vor Verwendung der Produkte beachten.

Verbrauchsangaben / Wartezeiten

Die Verbrauchsangaben beziehen sich ausschließlich auf glatte, ebene Oberflächen. Unebenheit, Rauigkeit und Porosität müssen gesondert berücksichtigt werden. Angaben für Ablüft- und Wartezeiten beziehen sich auf eine Untergrund- und Umgebungstemperatur von +20 °C.

Grundlegende Hinweise

Grundlage für den Einsatz von Triflex Produkten sind die Systembeschreibungen, Systemzeichnungen und Produktinformationen, die bei der Planung und Ausführung der Baumaßnahme unbedingt zu beachten sind. Abweichungen von den zum Zeitpunkt der Ausführung gültigen technischen Unterlagen der Triflex GmbH & Co. KG können zu Gewährleistungsausschlüssen führen. Evtl. objektbezogene Abweichungen bedürfen der schriftlichen Genehmigung durch Triflex.

Alle Angaben basieren auf allgemeinen Vorschriften, Richtlinien und anderen Fachregeln. Länderspezifisch sind die dort gültigen allgemeinen Vorschriften zu berücksichtigen.

Da die Randbedingungen von Objekt zu Objekt unterschiedlich sein können, ist eine Prüfung auf Eignung, z.B. des Untergrundes usw., durch den Verarbeiter erforderlich.

Den Triflex-Produkten dürfen keine produktfremden Stoffe zugemischt werden. Änderungen, die dem technischen Fortschritt oder der Optimierung der Triflex-Produkte dienen, bleiben vorbehalten.

Ausschreibungstexte

Aktuelle Standard-Leistungsverzeichnisse können auf der Triflex Website www.triflex.com im Download-Bereich in verschiedenen Dateiformaten heruntergeladen werden. Alternativ besuchen Sie bitte die Internetadresse www.ausschreiben.de oder www.heinze.de.

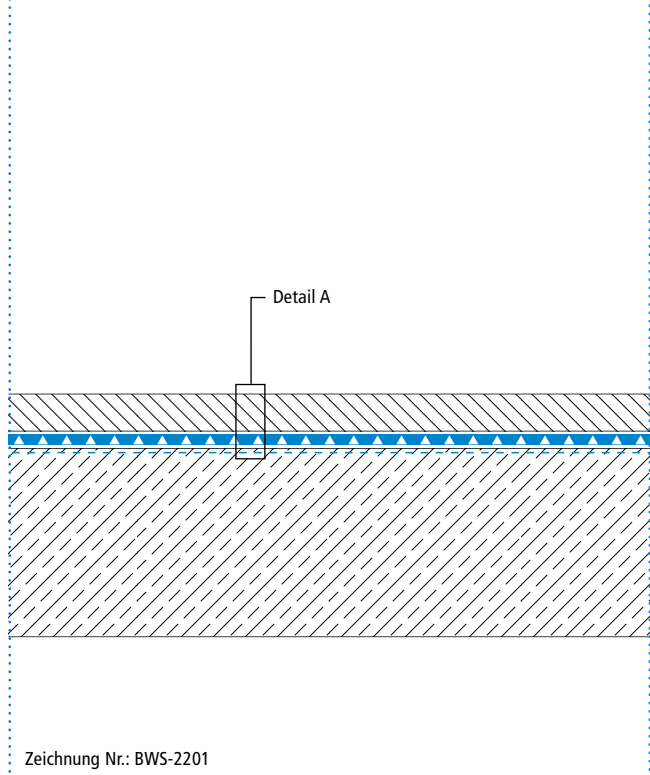
CAD-Zeichnungen

Alle Systemzeichnungen im CAD-Format können kostenlos von der Triflex Website www.triflex.com im Download-Bereich heruntergeladen werden.

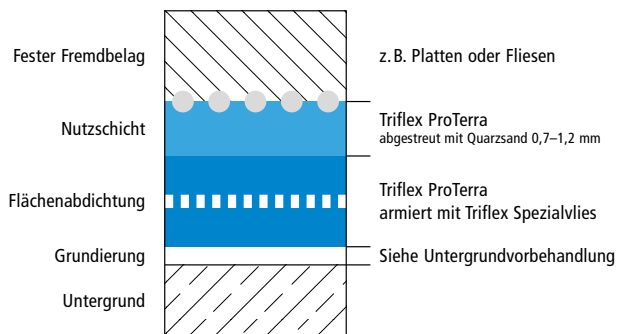


Systemzeichnungen

Fläche „Fremdbelag fest“

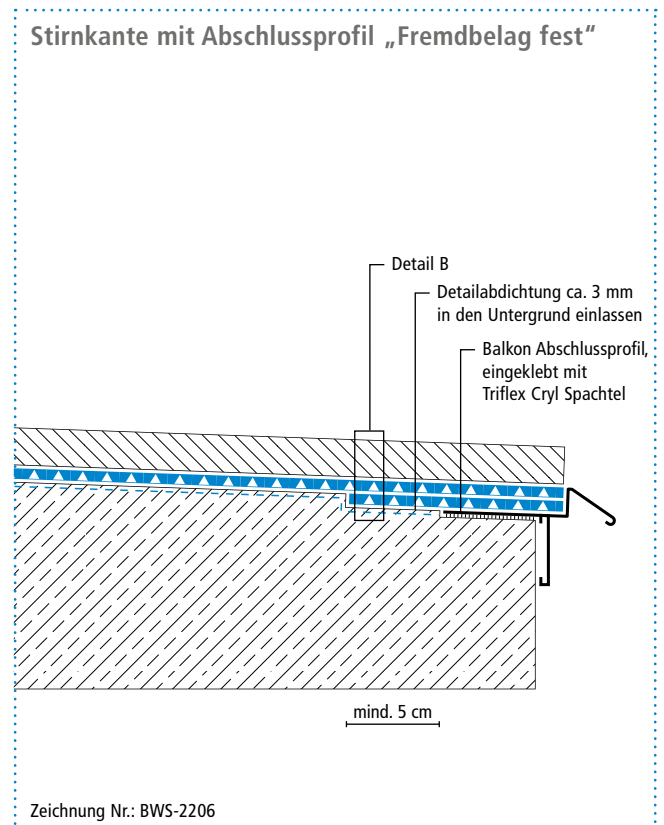
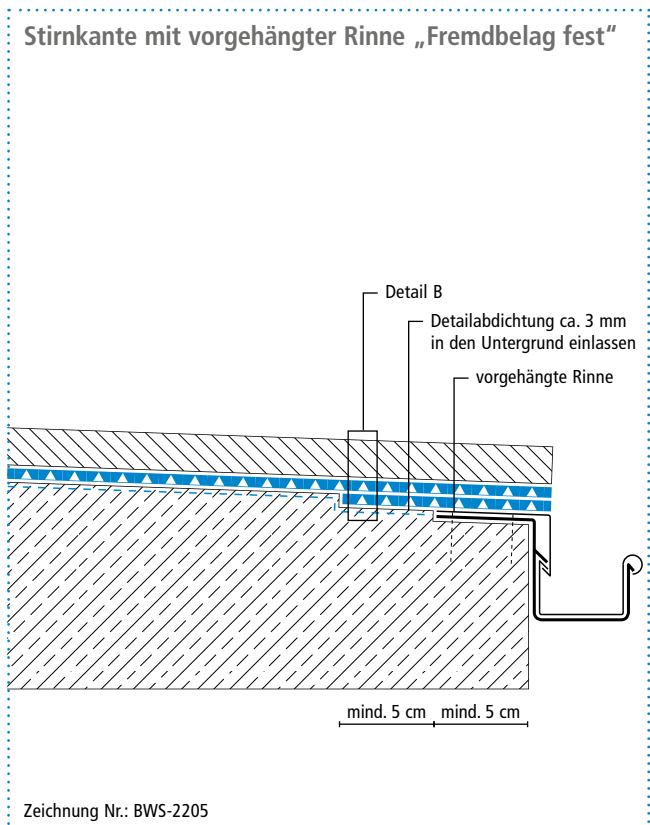
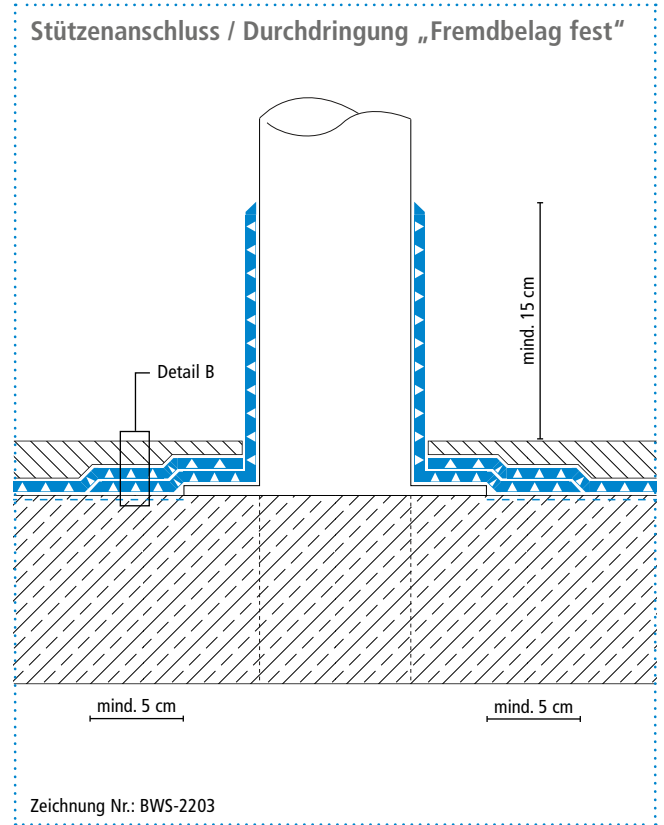
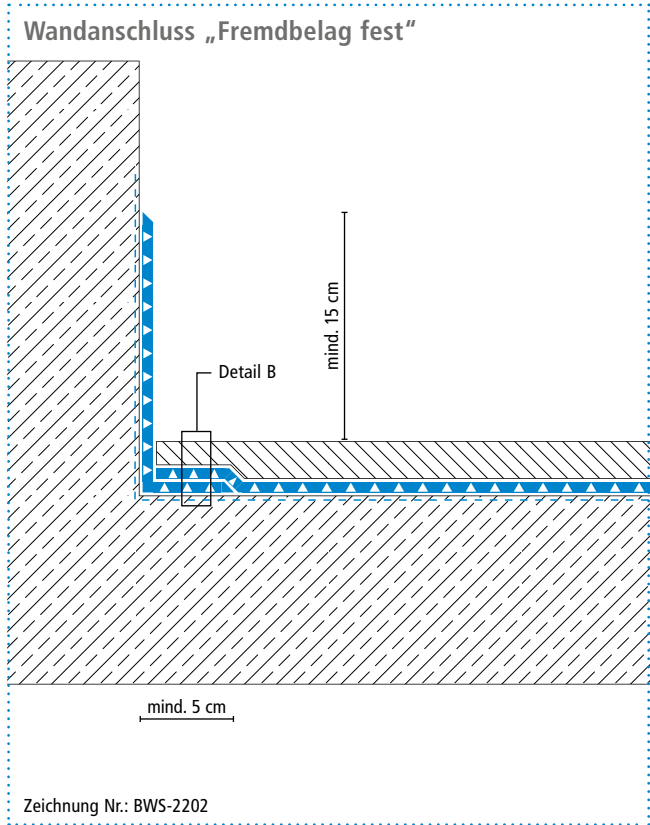


Systemaufbau – Detail A





Systemzeichnungen



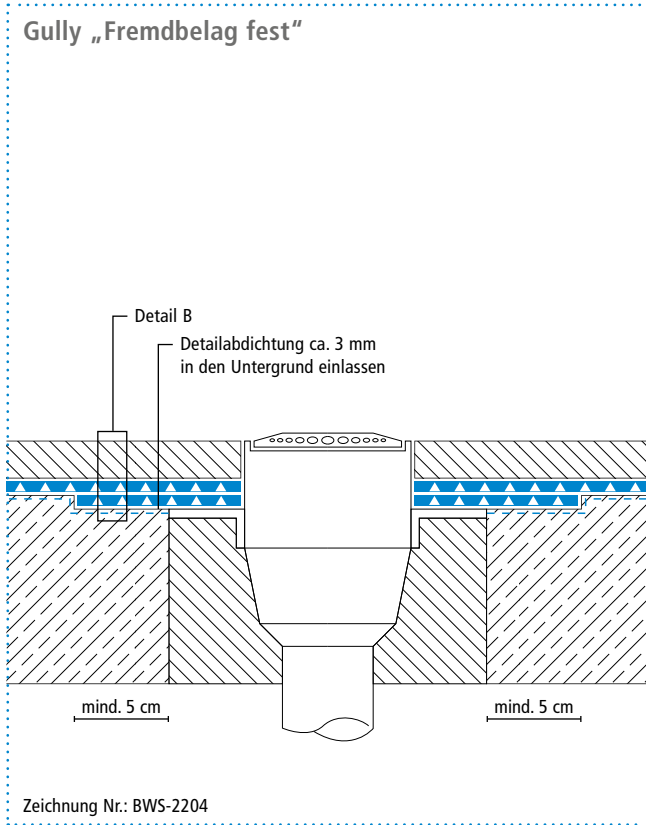
Höhenversätze bei Vliesüberlappungen sind überzeichnet dargestellt.

Die konstruktive Detailausführung ist vom Fremdbelag abhängig.

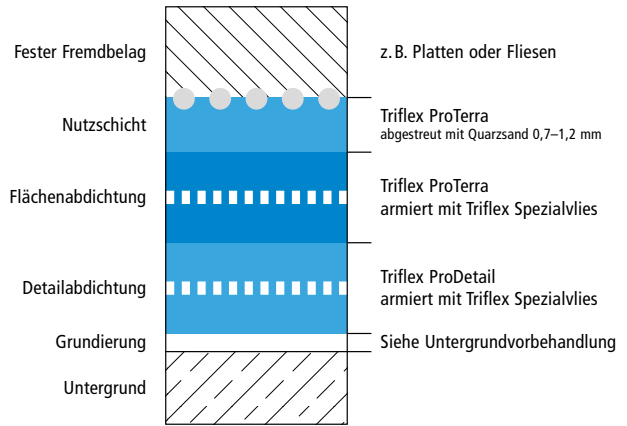


Systemzeichnungen

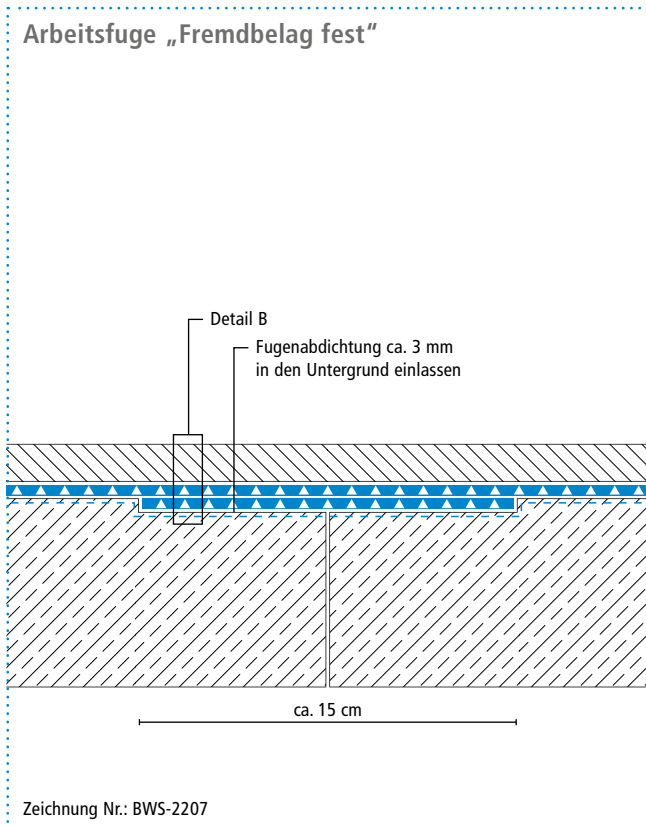
Gully „Fremdbelag fest“



Systemaufbau – Detail B



Arbeitsfuge „Fremdbelag fest“



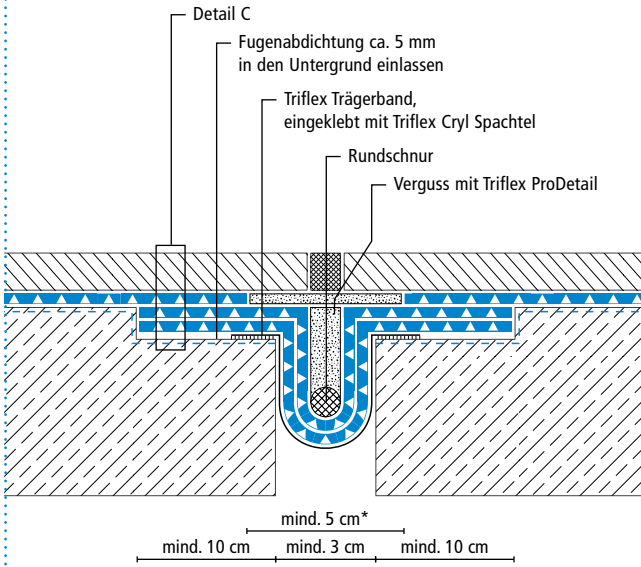
Höhenversätze bei Vliesüberlappungen sind überzeichnet dargestellt.

Die konstruktive Detailausführung ist vom Fremdbelag abhängig.



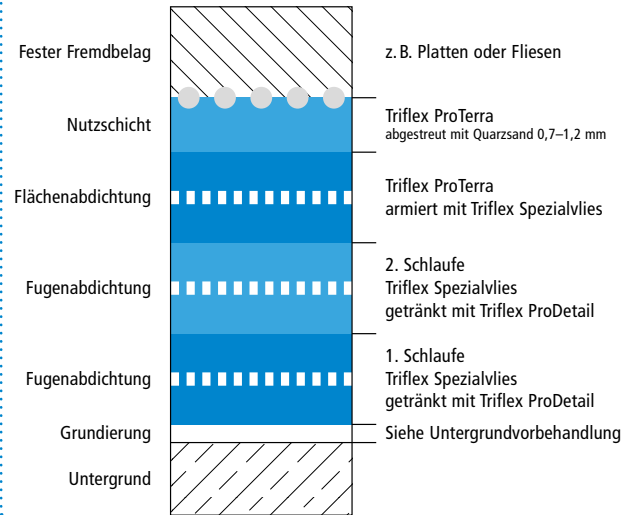
Systemzeichnungen

Bewegungsfuge Fläche „Fremdbelag fest“

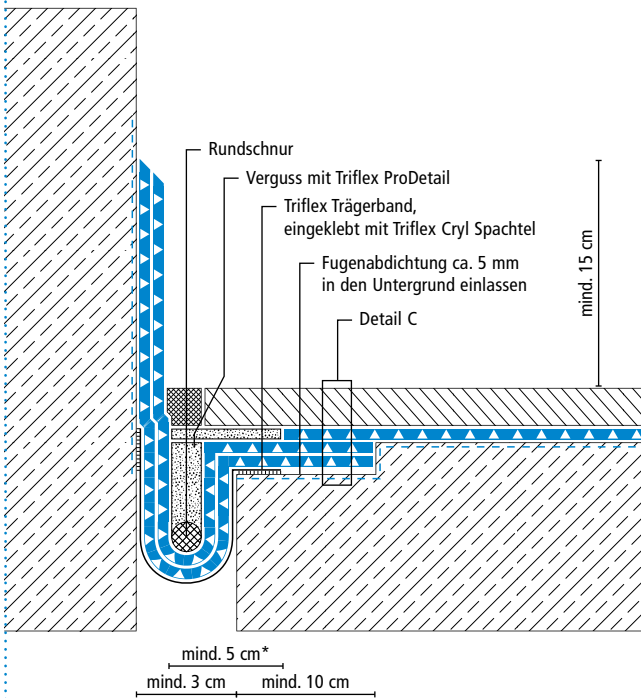


* Aussparung der Flächenabdichtung und Nutzschrift (siehe Systembeschreibung)
 Zeichnung Nr.: BWS-2208

Systemaufbau – Detail C



Bewegungsfuge Wandanschluss „Fremdbelag fest“

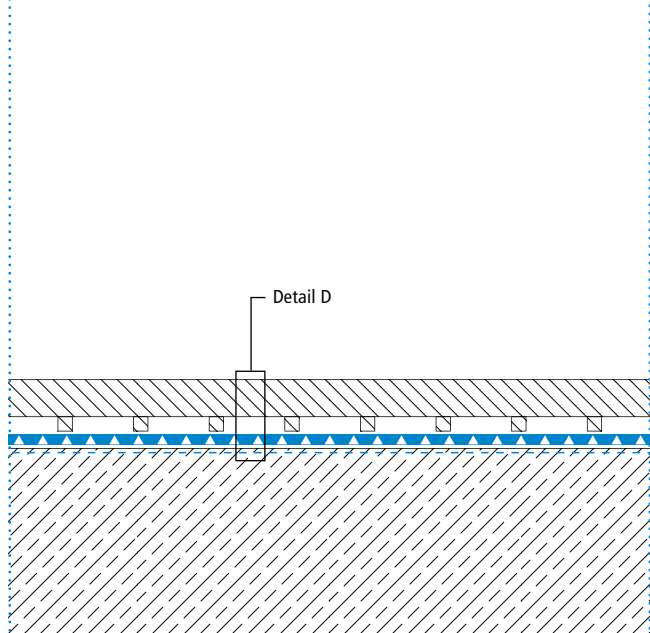


* Aussparung der Flächenabdichtung und Nutzschrift (siehe Systembeschreibung)
 Zeichnung Nr.: BWS-2209



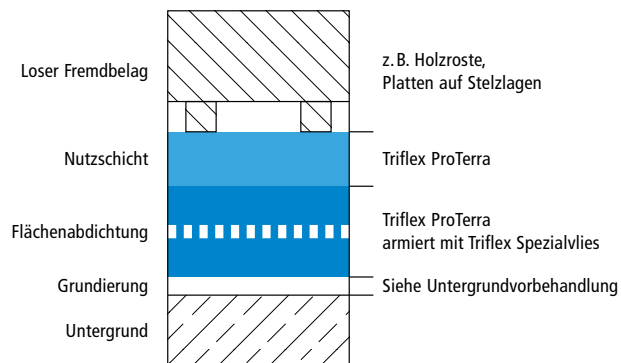
Systemzeichnungen

Fläche „Fremdbelag lose“



Zeichnung Nr.: BWS-2210

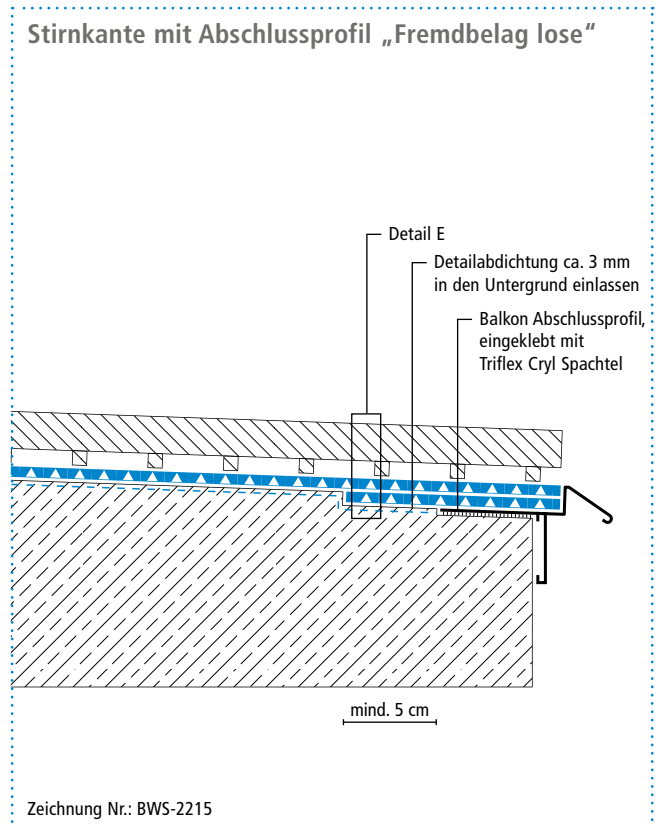
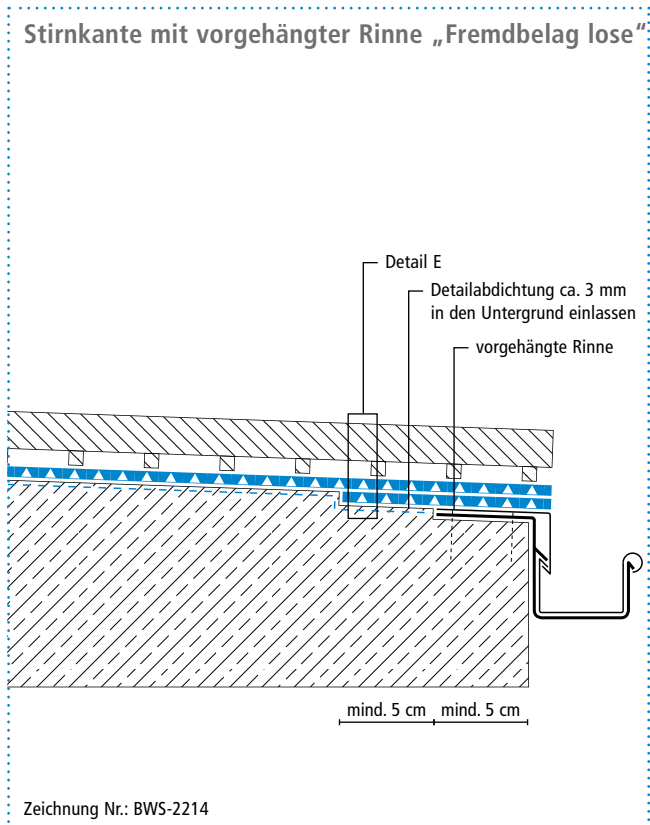
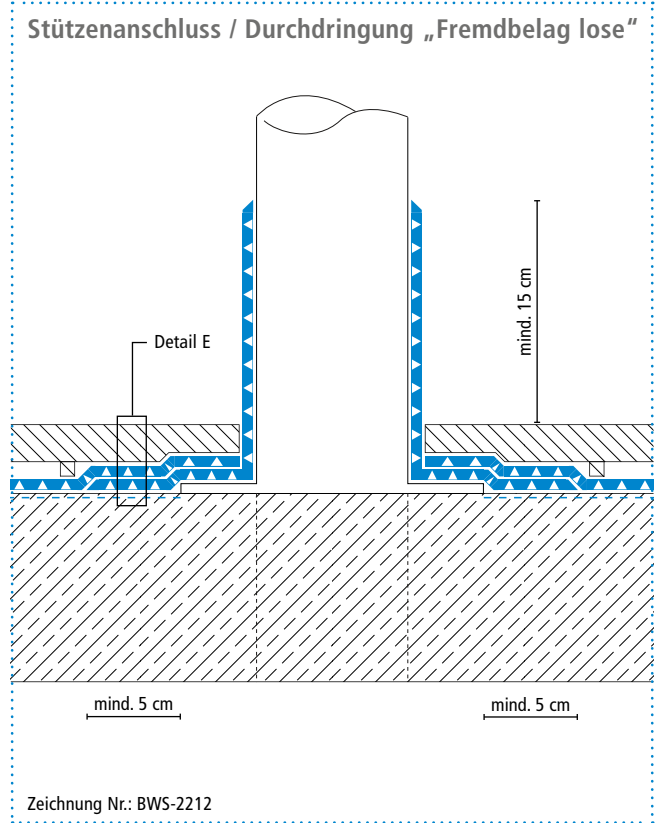
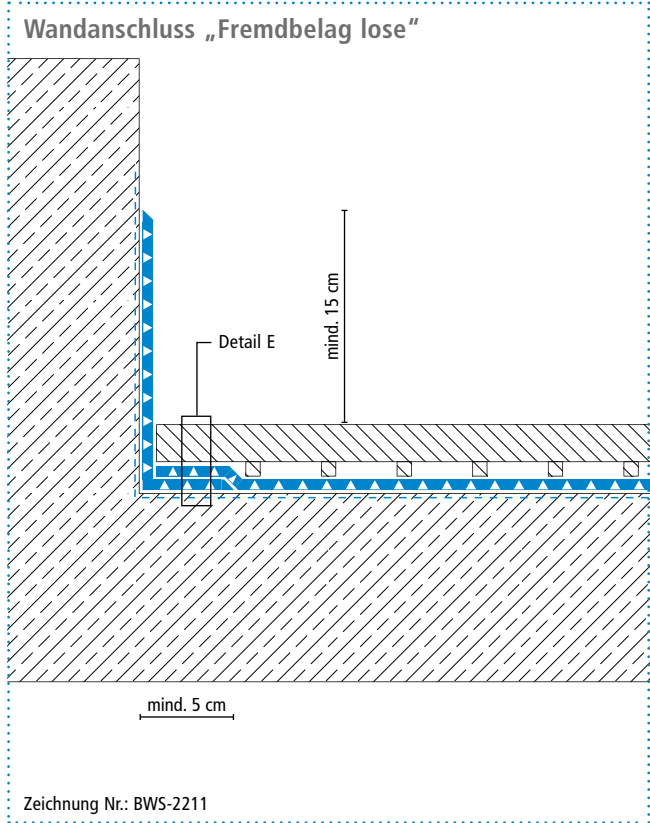
Systemaufbau – Detail D



Triflex BWS



Systemzeichnungen



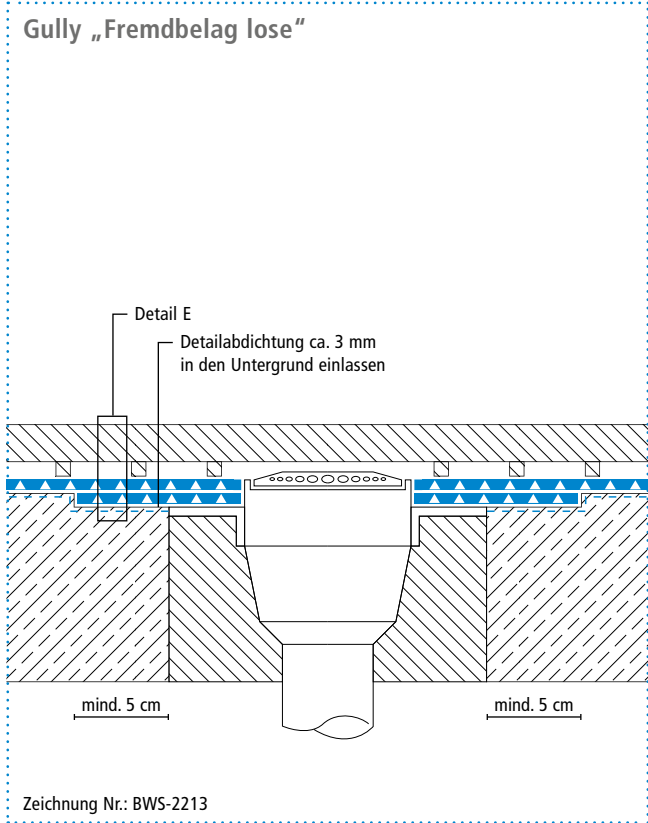
Höhenversätze bei Vliesüberlappungen sind überzeichnet dargestellt.

Die konstruktive Detailausführung ist vom Fremdbelag abhängig.

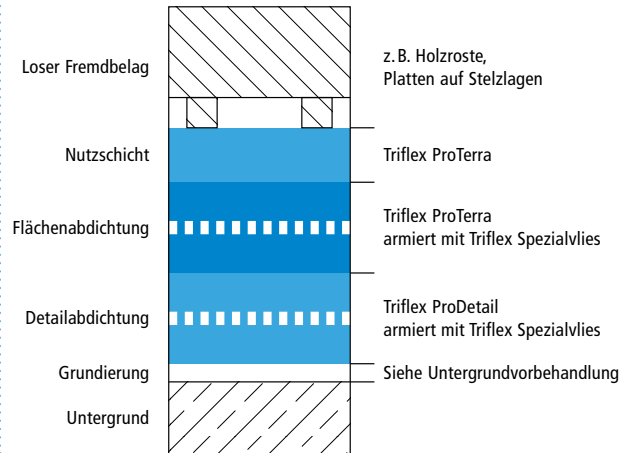


Systemzeichnungen

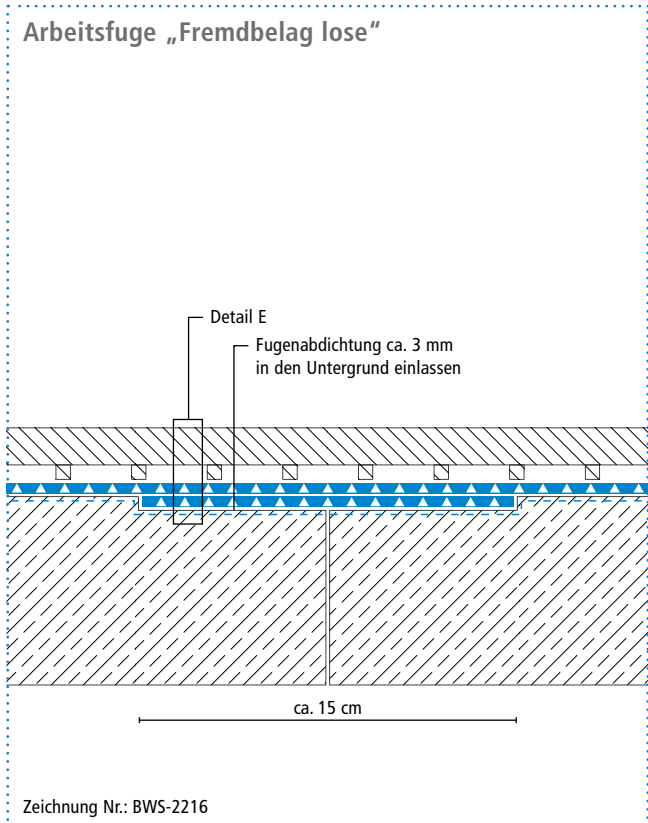
Gully „Fremdbelag lose“



Systemaufbau – Detail E



Arbeitsfuge „Fremdbelag lose“



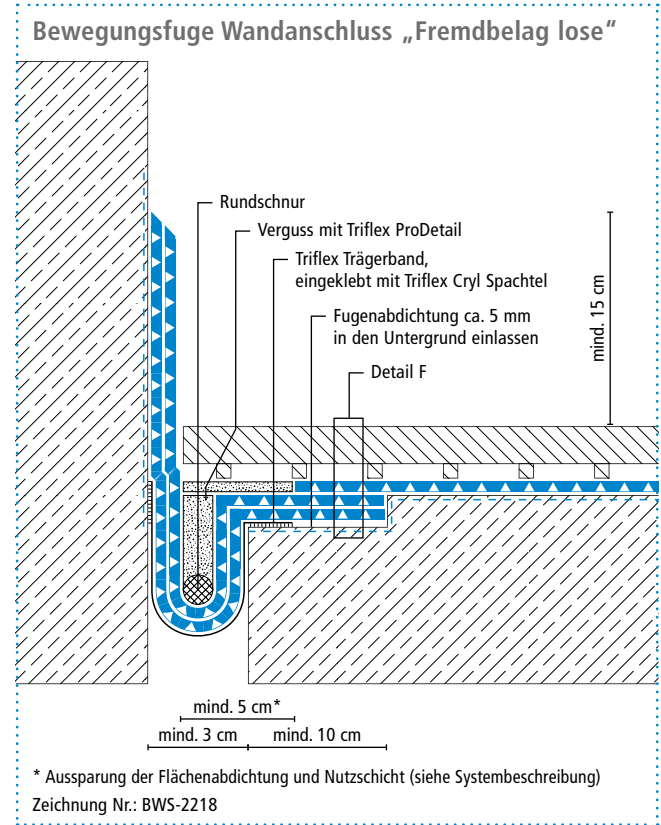
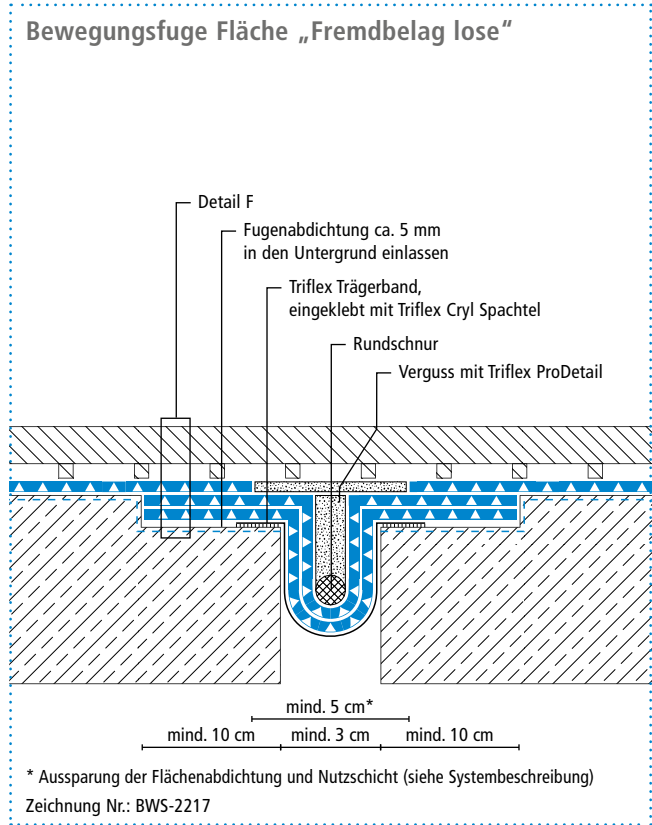
Höhenversätze bei Vliesüberlappungen sind überzeichnet dargestellt.

Die konstruktive Detailausführung ist vom Fremdbelag abhängig.

Triflex BWS



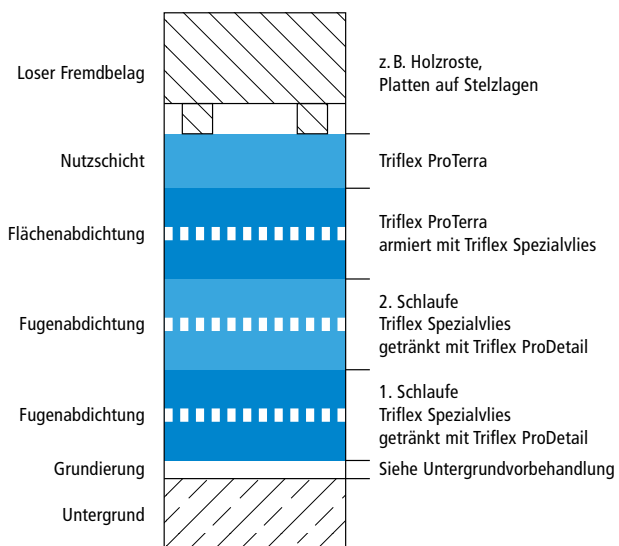
Systemzeichnungen



Triflex BWS



Systemaufbau – Detail F





Abdichtungssystem unter Fremdbelag

Triflex BWS

Oberflächen Triflex BWS

Nutzschicht „Fremdbelag, fest“



7032 Kieselgrau mit Quarzsandeinstreuung

Nutzschicht „Fremdbelag, lose“



7032 Kieselgrau

Hinweis:

Geringfügige Farbabweichungen dieser Farbton-Übersicht gegenüber den Originalfarbtönen sind drucktechnisch- und materialbedingt.

Abdichtungssystem unter Fremdbelag

Triflex BWS





Deutschland

Triflex GmbH & Co. KG
Karlstraße 59
32423 Minden
Fon +49 571 38780-0
info@triflex.de
www.triflex.de

Schweiz

Triflex GmbH
Hauptstrasse 36
6260 Reiden
Fon +41 62 842 98 22
swiss@triflex.com
www.triflex.com/ch

Österreich

Triflex GesmbH
Operngasse 17–21
1040 Wien
Fon +43 1 23060 8090
info@triflex.at
www.triflex.at